

Produktname: CD158D Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM82185**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	ELISA,FC
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 41.5kDa

Antigen-Informationen

Genname	CD158D
Alternative Namen	KIR2DL4; G9P; KIR103; KIR-2DL4; KIR103AS; KIR-103AS
Gen-ID	3805.0
SwissProt ID	Q99706
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen CD158D (AA: extra 22-120), exprimiert in E. coli.

Hintergrund

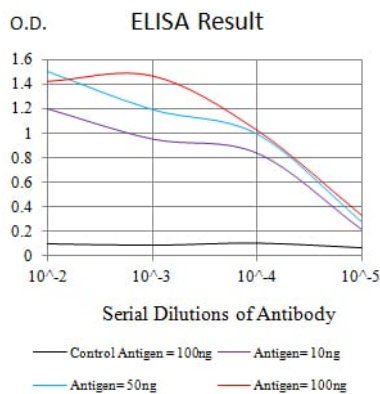
Killerzell-Immunglobulin-ähnliche Rezeptoren (KIRs) sind Transmembran-Glykoproteine, die von natürlichen Killerzellen und

Subpopulationen von T-Zellen exprimiert werden. Die KIR-Gene sind polymorph und hochgradig homolog und befinden sich in einem Cluster auf Chromosom 19q13.4 innerhalb des 1 Mb großen Leukozytenrezeptorkomplexes (LRC). Der Geninhalt des KIR-Genclusters variiert zwischen den Haplotypen, obwohl mehrere „Rahmen“-Gene in allen Haplotypen vorkommen (KIR3DL3, KIR3DP1, KIR3DL4, KIR3DL2). Die KIR-Proteine werden anhand der Anzahl ihrer extrazellulären Immunglobulin-domänen (2D oder 3D) und dem Vorhandensein einer langen (L) oder kurzen (S) zytoplasmatischen Domäne klassifiziert. KIR-Proteine mit der langen zytoplasmatischen Domäne übertragen nach Ligandenbindung inhibitorische Signale über ein immunbasiertes Tyrosin-Inhibitionsmotiv (ITIM), während KIR-Proteine mit der kurzen zytoplasmatischen Domäne das ITIM-Motiv nicht besitzen und stattdessen mit dem Tyrosinkinase-bindenden Protein TYRO assoziieren, um aktivierende Signale zu übertragen. Die Liganden für mehrere KIR-Proteine sind Untergruppen von HLA-Klasse-I-Molekülen; daher wird angenommen, dass KIR-Proteine eine wichtige Rolle bei der Regulation der Immunantwort spielen. Dieses Gen ist einer der „Framework“-Loci, der auf allen Haplotypen vorhanden ist. Alternative Allele dieses Gens sind auf mehreren alternativen Referenzloci (ALT_REF_LOCs) repräsentiert. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, von denen einige möglicherweise nicht in der primären Referenzsequenz annotiert sind.

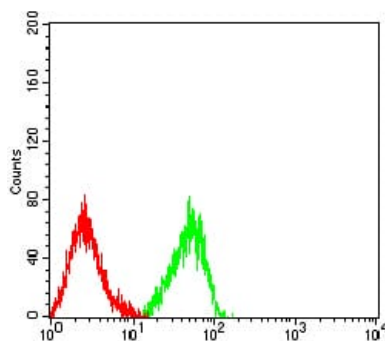
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



Durchflusszytometrische Analyse von HL-60-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb CD158D (grün) und einer Negativkontrolle (rot).